

# Wuppertal sucht das Unternehmen des Jahres 2016

Bei Berger in der Kohlfurth fiel der Startschuss zum neuen Wettbewerb

Wenn es noch eines Beweises für den hohen Stellenwert des Wuppertaler Wirtschaftspreis bedurfte, dann hat Andreas Groß ihn gestern erbracht. Der Geschäftsführer der Berger Gruppe hat ausschließlich gute Erinnerungen an den Preis. „Er hat uns sogar bei der Suche nach Fachkräften geholfen“, sagte Groß.

Die Berger Gruppe ist im vergangenen Jahr Unternehmen des Jahres geworden. Die Skulptur ziert den wichtigsten Konferenzraum des Betriebes, der an der Kohlfurth Brücke Maschinen zur Werkstück- und Bandbearbeitung baut. „Wir waren uns der Ehre erst gar nicht recht bewusst“, sagte Groß. Aber die grenzenlose Schar der Gratulanten und die Resonanz über Wuppertal hinaus hat letztlich allen bei Berger klargemacht, welche Wertschätzung das Unternehmen durch den Preis genießen darf. „Wir sind sehr stolz darauf.“

Die Wuppertal Marketing GmbH (WMG) vergibt den Preis in diesem Jahr zum 14. Mal. Unterstützt wird sie dabei von namhaften Firmen in der Stadt. Radio Wuppertal und die Westdeutsche Zeitung verschaffen dem Wettbewerb die notwendige Öffentlichkeit. Die Zahl der Bewerbungen gab WMG-Chef Martin Bang gestern mit 20 bis 50 an. Eine Jury entscheidet letztlich, wer den



2015 wurden die Heinz Berger Maschinenfabrik, das Institut für Qualitäts- und Zuverlässigkeitsmanagement und der BHC ausgezeichnet. Archivfoto: Fischer

Preis auf der Bühne in der Glashalle der Stadtparkasse auf dem Johannisberg vom Vorjahressieger entgegennehmen darf. „Das ist natürlich immer eine neue Skulptur. Wer eine gewonnen hat, darf sie auch behalten“, erklärte Bang.

## Der Preis steht neben der Kaffeemaschine

Neben dem Unternehmen des Jahres werden das Jungunternehmen des Jahres und der Gewinner des Stadtmarketingpreises gesucht. Im vergangenen Jahr durfte sich das Institut für Qualitäts- und Zuverlässigkeits-Management (IQZ) als bestes noch neues Unternehmen feiern lassen. An diesem Wettbewerb können Firmen teilnehmen, die noch nicht länger als fünf Jahre am Markt sind. Bei IQZ steht die Skulptur übrigens gleich neben der Kaffeemaschine. Warum: „Da kann sie jeder sehen“, sagte Geschäftsführer Dirk Althaus. Den Stadtmarketing-Preis ge-

wann der Handball Bundesligist BHC.

„Ich würde allen Wuppertaler Unternehmen empfehlen, sich um diesen Preis zu bewerben“, sagte der Präsident der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid, Thomas Meyer.

Für Oberbürgermeister Andreas Mucke (SPD) war die Preisverleihung im vergangenen Jahr einer der ersten großen Auftritte nach seiner Wahl. Seither weiß er: „In Wuppertals Wirtschaft ist Musik drin. Das sollten wir allen sagen.“ Der Wuppertaler Wirtschaftspreis besagt genau das. Er wird am 27. Oktober zum 14. Mal vergeben. Noch bis zum 13. Juni können Kandidaten-Vorschläge und Bewerbungen eingereicht werden. Kontakt: Markus Schuberth, schuberth@wuppertal-marketing.de oder Tel. 563-2488.

Red

Weitere Informationen auf [wuppertal-marketing.de](http://wuppertal-marketing.de).